

Der Seeadler



Henning Sidow, Seeadler, [Wikimedia Commons](#), CC BY-SA 4.0

Aufgabe

Lest den Infotext und beantwortet die Fragen schriftlich!

- Warum konnten die jungen Seeadler in den 1950er-Jahren nicht überleben?
- Wofür wurde DDT eingesetzt?
- Wie nehmen Seeadler den Stoff auf?

Der größte Raubvogel Europas

Der Seeadler ist der größte Raubvogel Europas. Er kann eine Flügelspannweite von bis zu 2,5 Metern erreichen. Er ernährt sich von Fischen und Wasservögeln.

Vor etwa 100 Jahren gab es an der Ostsee kaum noch Seeadler. Sie wurden stark bejagt und sind in einigen Ländern sogar vollständig verschwunden. Später wurden die Seeadler unter Schutz gestellt, und ihre Bestände erholten sich langsam.

Dünne Eierschalen

In den 1950er-Jahren nahm die Zahl der jungen Seeadler jedoch plötzlich wieder ab. Forschende fanden heraus, dass dafür Schadstoffe verantwortlich waren. Einer dieser Schadstoffe ist DDT. DDT ist die Abkürzung für den langen und schwierigen Namen Dichlordiphenyltrichlorethan. Wir können einfach die Abkürzung verwenden.

DDT machte die Eierschalen der Seeadler so dünn, dass ihr Nachwuchs nicht überleben konnte.

Schadstoffe aus der Landwirtschaft

DDT wurde in der Landwirtschaft eingesetzt, um Insekten zu bekämpfen und die Ernte zu schützen, beispielsweise vor dem Kartoffelkäfer. Doch das DDT reichert sich in der Umwelt und in der Nahrungskette der Seeadler an. Von den Insekten gelangte es in Fische und Säugetiere.

In den 1970er Jahren wurden DDT und andere Pflanzenschutzmittel verboten. Seit Mitte der 1980er-Jahre erholen sich die Bestände der Seeadler wieder.